



# BNE und Schuljournalismus

## Ein Preis für CO<sub>2</sub>?

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Schulfach:</b>               | Deutsch   |
| <b>Klassenstufe:</b>            | 8–9   |
| <b>Dauer:</b>                   | 1 Doppelstunde  |
| <b>Erschienen:</b>              | Dezember 2020   |
| <b>Inhaltliche Schlagworte:</b> | Argumentation, Textsorten, Entwicklungspolitik, Klimawandel, Leitbild BNE |
| <b>Autor:</b>                   | Andreas Ulrich, Ernst-Reuter-Schule, Pattensen                            |



Open Educational Resources

# BNE und Schuljournalismus

---

## Impressum

### Autor

Andreas Ulrich, Lehrer für die Fächer Deutsch und Politik  
Ernst-Reuter-Schule, Kooperative Gesamtschule, Pattensen

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Werk angegeben sind, wurden vor Publikation sorgfältig geprüft. Die Herausgeberin übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind. Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, die korrekten Rechteinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

### Herausgeberin

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
info@engagement-global.de  
www.engagement-global.de

### Verantwortlich für den Inhalt

Anita Reddy, Bereichsleiterin Bildungsprogramme und Förderung Inlandsprojekte, Engagement Global  
E-Mail: orientierungsrahmen@engagement-global.de

### Redaktion

Lorenz Denks (Engagement Global), Marcus Römer (Engagement Global), Jörg Schmidt (Klett MINT GmbH)



Mit Ausnahme der enthaltenen Bildwortmarken (Logos) ist diese Veröffentlichung freigegeben unter der CC-Lizenz BY-SA 4.0 International (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen), siehe <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Logos/Kennzeichen von Creative Commons dürfen nach Nutzungsregeln unter [www.creativecommons.org/policies](http://www.creativecommons.org/policies) weitergegeben werden.



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Thematische Hinführung   | 4  |
| 2. Zielstellung und Kompetenzen   | 4  |
| 3. Unterrichtszusammenhang und mögliche Vertiefungen  | 5  |
| Vorgesehener Rahmen der Unterrichtseinheit  | 5  |
| 4. Stundenverlaufsplan  | 6  |
| 5. Arbeitsmaterialien   | 8  |
| AB M1 Einstiegsgrafik und -text   | 8  |
| AB M2 Recherche zum Thema: Ein Preis für CO <sub>2</sub> ?  | 10 |
| AB M3 Verfasse eine Stellungnahme zu der Frage:<br>Ist die Erhebung eines CO <sub>2</sub> -Preises eine sinnvolle Maßnahme? | 11 |
| AB M4 Überblick über die gesellschaftliche und politische Debatte<br>zum CO <sub>2</sub> -Preis in Deutschland              | 12 |
| 6. Literatur-, Quellen- und Abbildungsverzeichnis   | 13 |
| 7. OER – was bedeutet dies?   | 15 |
| Definition  | 15 |
| Was bedeutet offene Lizenz?   | 15 |
| Was heißt dies für mich als Lehrkraft, die OER-Materialien nutzen will?   | 15 |
| Was heißt dies für Lehrkräfte, die OER-Materialien erstellen möchten?   | 15 |
| Linktipps zum Thema OER   | 15 |

## 1. Thematische Hinführung

Die Entwicklung einer persönlichen Haltung ist im Kontext der globalen Debatte um Nachhaltigkeit eine ganz entscheidende Grundlage, weshalb sie auch für die drei Kompetenzbereiche Erkennen, Bewerten und Handeln des Lernbereichs Globale Entwicklung als ein zentrales Ziel bezeichnet werden kann. Die Notwendigkeit, eine Haltung zu politischen Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes einzunehmen, zeigt sich aufgrund des voranschreitenden Klimawandels und der zunehmenden Diskussion in allen Gesellschaftsbereichen. Als Beispiel für die nachfolgend vorgeschlagene Unterrichtseinheit ist die Debatte um eine Bepreisung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ausgewählt worden, da sich hierin exemplarisch die grundsätzlichen Konfliktlinien zwischen beteiligten Akteurinnen und Akteuren zeigen lassen und auch eine Schnittmenge zwischen den Kompetenzbereichen Bewerten und Handeln durch die Erstellung und Publikation der Schülerstellungnahmen erreicht wird.

Im Sinne des fächerverbindenden Lernens und in Bezug auf Thema und Kernkompetenzen wird die nachfolgend vorgeschlagene Doppelstunde insbesondere Unterrichtseinheiten aus den Fächern Deutsch (zum Beispiel Klasse 8–9: Argumentation) und Politik (zum Beispiel Klasse 11–13: Entwicklungspolitik) zugeordnet. Weitere Bezüge, auch zu anderen Fächern (zum Beispiel Geografie, Religion, Ethik und Philosophie etc.) sind ebenfalls denkbar.

## 2. Zielstellung und Kompetenzen

Übergeordnetes Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass die Schülerinnen und Schüler anhand eines ausgewählten Beispiels aus dem Themenbereich *Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung* des Lernbereichs Globale Entwicklung journalistische Kommentare zu globalen Entwicklungsfragen verfassen (vgl. Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung 2016: 137).

Dabei stehen folgende Kompetenzen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (OR) im Vordergrund:

| Bereich         | Kompetenzen nach dem Kompetenzkonzept des OR   |
|-----------------|--|
| <b>Erkennen</b> | Informationsbeschaffung und -verarbeitung:<br>Die Lernenden können sich zum Thema CO <sub>2</sub> -Bepreisung anhand vorbereiteter Leitfragen ausgewählte Informationen beschaffen und in die politische Debatte einordnen.  |
| <b>Bewerten</b> | Kritische Reflexion und Stellungnahme:<br>Die Lernenden können kritisch zum Thema CO <sub>2</sub> -Bepreisung Stellung nehmen und somit ihre eigene Haltung in der Nachhaltigkeitsdebatte zum Ausdruck bringen.  |
| <b>Handeln</b>  | Partizipation und Mitgestaltung:<br>Die Lernenden nehmen durch den Austausch untereinander und die weiterführende Arbeit mit den eigenen Kommentaren zum Thema CO <sub>2</sub> -Bepreisung aktiv an der politischen Debatte teil und fördern damit die Gestaltung des Klimaschutzes. |



### 3. Unterrichtszusammenhang und mögliche Vertiefungen

Diese Unterrichtseinheit ist in der vorliegenden Form in 90 Minuten durchführbar, kann und sollte ggf. aber je nach Unterrichtskontext und Lerngruppe auch an verschiedenen Stellen entsprechend ausgedehnt werden. Beispielsweise ist eine vertiefte Einbeziehung der globalen Verantwortung und Konsequenzen bezüglich der Emissionen von CO<sub>2</sub>, auch aus historischer Perspektive, möglich.

Dies bezieht sich insbesondere auf die Motivationsphase, in die eine Recherche zum Thema CO<sub>2</sub>-Bepreisung einbezogen werden könnte. Eine derartige Phase wäre nicht unbedingt nötig, wenn die Lernenden ohnehin bereits mit dem Thema vertraut sind oder in der Lage sind, sich schnell durch einen kurzen erklärenden Text mit der CO<sub>2</sub>-Bepreisung auseinanderzusetzen. Insbesondere älteren Lernenden ist dies ggf. zuzumuten, wobei natürlich jede Argumentation zum Thema umso stichhaltiger und differenzierter wird, je genauer die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema vertraut sind. Im Arbeitsblatt AB M2 sind entsprechende Arbeitsaufträge und Linktipps sowie auch Lehrhinweise für eine derartige Recherchestunde enthalten. Die Auswahl der Quellen wurde bewusst vorgenommen, damit die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche und zum Teil divergierende Positionen finden können.

Andere mögliche Vertiefungen bieten sich in der Einstiegsphase hinsichtlich der Erarbeitung von Merkmalen bestimmter Textsorten (z. B. journalistischer Kommentar, Glosse) oder der Vielfalt der ausgewählten Materialien (z. B. bereits veröffentlichte Kommentare zum Thema oder zu verwandten Themen) an. Die Textsortenmerkmale (Kommentar) werden vorausgesetzt oder sollten gemeinsam kurz vorab erarbeitet werden. Für die Überarbeitungsphase betrifft dies die Form der Textüberarbeitung und -präsentation (z. B. in Form von Textlupen, Schreibkonferenzen bzw. die Veröffentlichung der Überarbeitungsschritte in Lernplattformen oder in einem Blog etc.).

Der Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt auf der schriftlichen Argumentation. Es ist jedoch ebenso möglich, die vorliegende Planung auf die mündliche Argumentation zu beziehen (z. B. 2-Minuten-Rede; Pro-Kontra-Debatte; Mikro-, Trainings- oder Wettbewerbsdebatte nach Jugend debattiert etc.).

Insgesamt ist zu bemerken und gleichermaßen zu betonen, dass das ausgewählte Beispiel durch beliebige andere BNE-Themen ersetzbar ist. Im OR lassen sich entsprechende Beispielthemen für alle gängigen Schulfächer finden.

#### **Vorgesehener Rahmen der Unterrichtseinheit**

Zeitraum: eine Doppelstunde à 90 Minuten

Altersstufe: Sekundarstufe I

Klasse: 8–9

## 4. Stundenverlaufsplan

### Thema der Doppelstunde: Ein Preis für CO<sub>2</sub>?

| Phase  | Inhalt   | Arbeitsform  | Materialien  |
|--|--|--|--|
| <b>Einstieg</b><br>(min. 5 Min.,<br>max. 15 Min.)                  | <p>Kenntnisnahme und Diskussion von verschiedenen Einstellungen zu einem CO<sub>2</sub>-Preis als Themenmotivation (mit oder ohne erläuternden Text)</p> <p><b>Mögliche Vertiefungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abfrage der Schülermeinungen (mit Meinungslinie, Ampelabfrage oder entsprechenden digitalen Tools) zur genaueren Reflexion der eigenen Position und zum ersten Meinungsaustausch innerhalb der Lerngruppe.</li> <li>Vorbereitende Recherche zum Thema CO<sub>2</sub>-Preis (siehe M2)</li> <li>Sammeln von Textsortenkriterien für die journalistische Textsorte Kommentar.</li> </ul> <p><b>Möglicher alternativer Einstieg, wenn das Thema CO<sub>2</sub>-Preis bereits bekannt ist:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulieren von Überschriften zustimmender und ablehnender Kommentare zum Thema und ggf. Nennen von Kriterien für geeignete Überschriften (z. B. direkte Themennennung, Wecken von Gefühlen, kritische Perspektive, direkte Leseransprache etc.)</li> </ul> | Plenum, moderiertes Unterrichtsgespräch (ggf. an Schülerinnen und Schüler abgeben) | <p>AB M1 (Grafik)</p> <p>Ggf. AB M2 (Rechercheaufgabe)</p> |
| <b>Erarbeitung</b><br>(min. 30 Min.,<br>max. 60 Min.)              | <p><b>Arbeitsschritte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfassen einer Stellungnahme zum Stundenthema nach AB M3, erarbeitet anhand differenzierender Arbeitsaufträge in einer Leiteraufgabe (je nach Lerngruppe können auch andere Schwerpunkte bei den angegebenen Aufgaben gesetzt werden).</li> <li>Zur Anregung können die Schülerinnen und Schüler den Text in AB M4 benutzen, welcher allgemein in die Thematik einführt und einen Überblick über die gesellschaftliche und politische Debatte zum CO<sub>2</sub>-Preis in Deutschland gibt.</li> </ul>  | Einzel- oder Partnerarbeit   | <p>AB M3 (Arbeitsauftrag)</p> <p>AB M4 (Texte)</p>         |
| <b>Reflexion und Vertiefung</b><br>(min. 15 Min.,<br>max. 45 Min.) | <p><b>Möglichkeit 1: Präsentation im Plenum</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen ihre Texte nach Wahl vor und geben sich anschließend kriterienorientiert eine Rückmeldung zur Textsorte. Im Unterrichtsgespräch kann ebenfalls über einzelne thematische Aspekte diskutiert werden, wobei die Moderation jeweils an den jeweiligen Autor des in Rede stehenden Textes gegeben werden könnte.</p>   | Plenum, moderiertes Unterrichtsgespräch  |  |



| Phase | Inhalt   | Arbeitsform   | Materialien |
|-------|--|---|-------------|
|       | <p><b>Möglichkeit 2:</b><br/><b>Partner-Textlupe</b><br/>Diese Kleinform der Schreibkonferenz ist eine klassische Methode der kriteriengeleiteten Textüberarbeitung. Anhand von Randbemerkungen, Endnoten oder Notizen im ausgehändigten Kriterienkatalog geben sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig eine Rückmeldung zu ihren Texten. Im Anschluss könnte nochmals frei miteinander oder im Plenum über Einzelaspekte diskutiert werden.</p> <p><b>Möglichkeit 3:</b><br/><b>Schreibkonferenz</b><br/>Anhand von Randbemerkungen, Endnoten oder Notizen im ausgehändigten Kriterienkatalog geben sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig eine Rückmeldung zu ihren Texten. Die Texte können in Gruppen reihum vorgelesen und besprochen werden oder alternativ von allen Lernenden einzeln gelesen und mit Notizen kommentiert werden.</p> <p>Wenn die Reflexion zunächst in Partner- oder Gruppenarbeit geschieht, können einzelne Texte noch im Plenum präsentiert und besprochen werden. Ebenso ist eine inhaltliche Diskussion im Plenum, ggf. mit einer weiteren Meinungslinie denkbar.</p> | <p>Partnerarbeit, Plenum, moderiertes Unterrichtsgespräch</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Plenum, moderiertes Unterrichtsgespräch</p> |             |

## 5. Arbeitsmaterialien

### AB M1 Einstiegsgrafik und -text

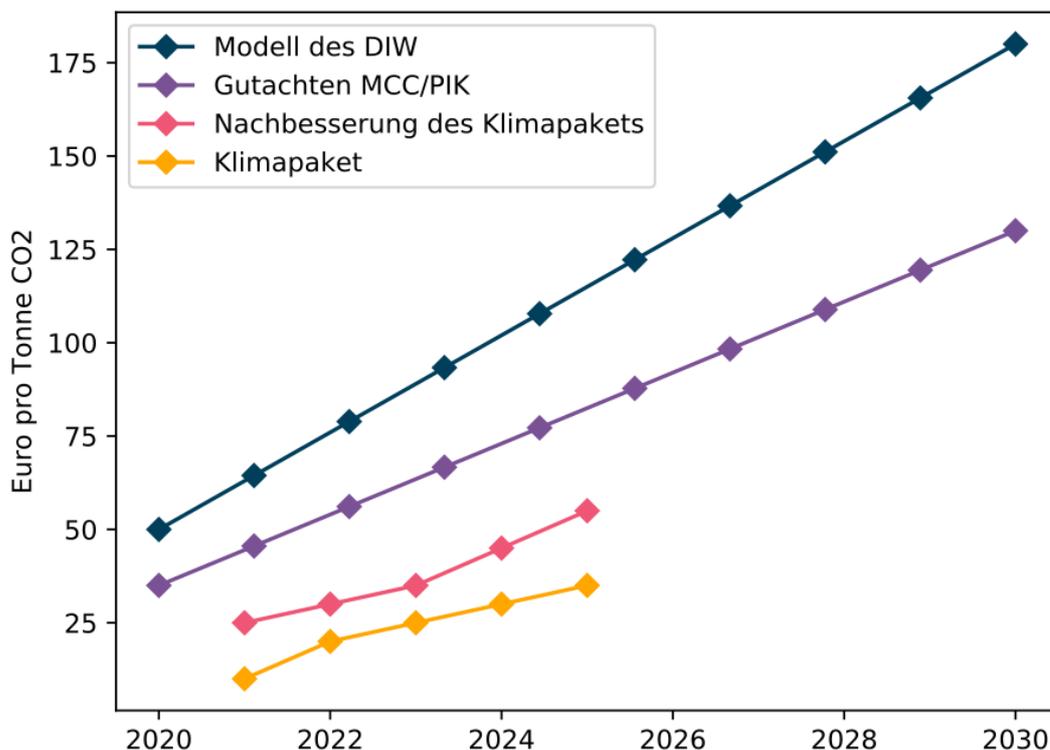


Abb. 1: Die Grafik stellt verschiedene Empfehlungen für die Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Preises in Deutschland dar. Die gelbe Linie beschreibt die Entwicklung des Preises nach dem ursprünglichen Plan der Bundesregierung, die rote Linie die beschlossenen Maßnahmen. Mit der lila Linie werden die Empfehlungen des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) sowie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) beschrieben und mit der blauen Linie die Empfehlungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW).

Ist die Erhebung eines Preises für Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) in Staaten eine sinnvolle Maßnahme? Sind andere Formen der Bepreisung von CO<sub>2</sub> unter Umständen geeigneter? Diese Fragen sind nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit umstritten.

In Deutschland wurde unter anderem in den Jahren 2019 und 2020 intensiv über die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer diskutiert. Wie sehr dabei die Meinungen innerhalb der Gesellschaft auseinandergingen, zeigte beispielsweise eine Umfrage des ARD-DeutschlandTrends vom 30. April 2019. Demnach bestand unter den jüngeren Wahlberechtigten in Deutschland eine größere Zustimmung für eine nationale CO<sub>2</sub>-Steuer, als unter den Älteren. Insgesamt waren laut dieser Umfrage 62 Prozent aller Befragten mehrheitlich gegen eine solche Steuer (Suhr 2019). Im Herbst 2020 beschlossen der Bundestag und der Bundesrat die gesetzliche Grundlage für die Bepreisung von CO<sub>2</sub>, die nun auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Gebäuden und im Verkehr betrifft. Seit dem 01.01.2021 muss in Deutschland nun entsprechend ein bestimmter Preis für den Ausstoß von CO<sub>2</sub> gezahlt werden, der sich im Laufe der Zeit erhöhen wird.



Trotz dieser Regelungen fallen in der Gesellschaft die Meinungen über einen Preis für CO<sub>2</sub> unterschiedlich aus. In einer Umfrage im Juni 2021 befürworteten 47 Prozent aller befragten Personen in Deutschland eine Verteuerung von Produkten, Gütern und Dienstleistungen entsprechend des mit ihnen verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. 45 Prozent der Befragten waren dagegen (Infratest dimap 2021: 10).

Während in Deutschland sicherlich die Diskussion um einen CO<sub>2</sub>-Preis weitergehen wird, ist die Bezahlung für den Ausstoß von CO<sub>2</sub> auch in anderen Ländern und Regionen der Welt eine bekannte Methode. So haben nicht nur wohlhabendere Länder wie Kanada, Japan, Neuseeland oder zahlreiche europäische Staaten bereits verschiedene Maßnahmen eingeführt, sondern ebenfalls Staaten wie Kolumbien, Südafrika, Mexiko, Kasachstan oder Argentinien. Viele dieser Länder haben eine CO<sub>2</sub>-Steuer eingeführt. Es gibt aber auch einige Staaten, die sich für die Nutzung eines Emissionshandelssystems (ETS) entschieden haben (Weltbank 2021).

Weltweit zeigt sich damit, dass die Bezahlung für den Ausstoß von CO<sub>2</sub> keine Neuheit mehr ist. In vielen Ländern, die solche Maßnahmen verwenden, sind die genauen Regelungen hierzu jedoch verschieden. Die Fragen, wer für den Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu zahlen hat und in welchen gesellschaftlichen Bereichen dies erfolgen soll, werden somit unterschiedlich beantwortet.

#### Abbildung und Quellen:

Infratest dimap – Gesellschaft für Trend und Wahlforschung. (2021). ARD-DeutschlandTrend Juni 2021. Verfügbar unter: <https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2021/juni/> (letzter Zugriff am 13.08.2021).

Suhr, F. (2019). An der CO<sub>2</sub>-Steuer scheiden sich die Geister. Verfügbar unter: <https://de.statista.com/infografik/17889/umfrage-zur-einfuehrung-einer-co2-steuer-in-deutschland/> (letzter Zugriff am 12.10.2019).

Weltbank. (2021). Carbon Pricing Dashboard. Map & Data. Verfügbar unter: [https://carbonpricingdashboard.worldbank.org/map\\_data](https://carbonpricingdashboard.worldbank.org/map_data) (letzter Zugriff am 16.08.2021).

Wikimedia Commons. (2020). Verschiedene CO<sub>2</sub>-Preise: Empfehlung für das Umweltministerium vom DIW bzw. dem Sachverständigenrat für Wirtschaft (MCC/PIK) sowie Umsetzung durch das Klimakabinett und Nachbesserung. Verfügbar unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/CO2-Preis#/media/Datei:CO2\\_preis.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/CO2-Preis#/media/Datei:CO2_preis.svg), lizenziert unter CC BY 4.0. (letzter Zugriff am 13.08.2021).



## AB M2 Recherche zum Thema: Ein Preis für CO<sub>2</sub>?

Zu dem Thema CO<sub>2</sub>-Preis ist es deine Aufgabe, in der vorgegebenen Zeit möglichst viele Informationen aus dem Internet zu recherchieren. Du kannst dir bei dieser Recherche schon eine eigene Meinung bilden, jedoch ist es in dieser Phase vor allem deine Aufgabe, vielfältige Informationen zu sammeln. Orientiere dich dabei an den nachfolgend angegebenen Arbeitsschritten:

### Schritt 1:

Die fettgedruckten und vier weitere Leitfragen sollten bei der Recherche beantwortet werden:

- **Was steckt hinter dem CO<sub>2</sub>-Preis in Deutschland?**
- Was hat der CO<sub>2</sub>-Preis mit dem Klimawandel zu tun?
- Was ist der Unterschied zwischen einem CO<sub>2</sub>-Preis und einer CO<sub>2</sub>-Steuer?
- Wie kann ein sozialverträglicher, ökologischer und ökonomisch sinnvoller CO<sub>2</sub>-Preis aussehen?
- **Welche ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen kann ein CO<sub>2</sub>-Preis haben?**
- Welche Akteure spielen bei dem Thema CO<sub>2</sub>-Preis allgemein eine Rolle?
- Welche Meinungen haben die Bundestagsparteien zu einem CO<sub>2</sub>-Preis?
- Welche ethischen Argumente gibt es zu einem CO<sub>2</sub>-Preis und in welcher ethischen Verantwortung steht Deutschland beim Thema CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber Ländern des Globalen Südens?
- Gibt es Beispiele, bei denen mehrere Staaten gemeinsame Maßnahmen zur Bezahlung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beschlossen haben? Falls ja, wie sind diese Maßnahmen gestaltet?
- Was könnten die Gründe dafür sein, warum sich weltweit bisher nicht alle Länder für die Einführung von Maßnahmen zur Bezahlung des eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes entschieden haben?
- ...

### Schritt 2:

Notiere deine Rechercheergebnisse in einer von dir gewählten Form (z. B. Mindmap), aber notiere sie auf jeden Fall und mit Quellenangabe! Um verlässliche Informationen und verschiedene politische Meinungen berücksichtigen zu können, sind folgende Internetseiten für die Recherche empfehlenswert:

- tagesschau.de
- welt.de
- taz.de

### Schritt 3 (Zusatzaufgabe):

Beziehe neben den oben genannten Internetseiten auch andere Seiten nach Wahl mit ein. Darunter können Seiten wie [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de) oder [www.zeit.de](http://www.zeit.de) sein. Du kannst aber auch auf Webseiten von Interessenverbänden oder Ministerien recherchieren (z.B. [www.bmvi.de](http://www.bmvi.de), [www.bmu.de](http://www.bmu.de), [www.duh.de](http://www.duh.de), [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de), usw.).

Wenn du aber zum Beispiel auch andere Seiten besuchst, die nicht von überregionalen Zeitungen oder Nachrichtenmagazinen stammen, orientiere dich an den Kriterien zum Erkennen von Fake News, wie sie auf unterschiedlichen Seiten im Internet genannt werden. Ein Beispiel hierfür bietet die Smartphone-App „Fake News Check“, die in allen gängigen App-Stores erhältlich ist (weitere Informationen unter: [www.neue-wege-des-lernens.de/apps/](http://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/)).



### AB M3 Verfasse eine Stellungnahme zu der Frage: Ist die Erhebung eines CO<sub>2</sub>-Preises eine sinnvolle Maßnahme?

Die fett gedruckte Aufgabe 6 ist hierzu verpflichtend. Wähle mindestens eine weitere Aufgabe aus den Aufgaben 1-5 aus, die du zusätzlich bearbeitest.

1. Formuliere zwei bis vier treffende Überschriften, die gut zu deiner eigenen Position passen und wähle eine für deinen Text aus.
2. Positioniere dich für oder gegen diese Maßnahme und formuliere dies als These in ein bis zwei längeren Sätzen aus. Achte darauf, dass du nur bewertest und noch nicht begründest!
3. Liste anhand der vorhandenen Materialien mehrere Argumente für oder gegen die vorgeschlagene Maßnahme auf und wähle die drei wichtigsten für deinen Text aus.
4. Recherchiere, was die folgenden Wörter bedeuten und versuche die Sprache in deinem Text diesen Darstellungsformen anzupassen: polemisch, vergleichend, analytisch, konstruktiv, ratlos.
5. Recherchiere, was die folgenden Wörter bedeuten und versuche die Argumentation in deinem Text diesen Argumenttypen zuzuordnen: Faktenargument, Wertargument, Autoritätsargument, analogisierendes Argument.
6. **Formuliere abschließend eine zusammenhängende Stellungnahme, die folgenden Kriterien der Textsorte Kommentar entspricht:**
  - Die **Überschrift** zum Kommentar ist prägnant und aussagekräftig.
  - In der **Einleitung** mit informierendem Charakter wird kurz in das Thema eingeführt und ggf. hier schon die eigene Position mit einer übergreifenden These klar benannt.
  - Im **Hauptteil** wird mit Thesen sowie dazu passenden Argumenten und ggf. Beispielen die eigene Position zum Thema ausgeführt. Eine Entkräftung der Gegenposition ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich.
  - Im **Schluss** wird die eigene Position noch einmal eindeutig genannt, auf die wichtigsten Argumente sollte in pointierend-bündelnder Form noch einmal hingewiesen werden.



## **AB M4 Überblick über die gesellschaftliche und politische Debatte zum CO<sub>2</sub>-Preis in Deutschland**

Verschaffe dir hier einen Überblick über die Debatte zum CO<sub>2</sub>-Preis in Deutschland: Die Bundesregierung hat im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 vom 20.09.2019 unter anderem einen CO<sub>2</sub>-Preis beschlossen, der seit Anfang 2021 für die Bereiche Verkehr und Heizen bei 25 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> liegt. Bis 2025 soll der Preis schrittweise auf 55 Euro ansteigen. Wie bei vielen klimapolitischen Maßnahmen gehen auch hierüber die Meinungen in der politischen Debatte auseinander:

*„Warum setzen wir auf dieses Signal des Preises? - Weil wir glauben, dass Innovation so gefördert wird. Wir als Politiker können nicht in allen Bereichen genau wissen: Wo entstehen neue Dinge? Wo gibt es kreative Ideen? Wie können sich Technologien verändern? - Wir gehen Schritt für Schritt über das nächste Jahrzehnt [...].“*

**Dr. Angela Merkel** (CDU) während der Pressekonferenz nach der Sitzung des Kabinettsausschusses Klimaschutz am 20.09.2019

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenz-nach-sitzung-des-kabinettsausschusses-klimaschutz-1673614> (letzter Zugriff am 12.10.2019).

*„Was soll der CO<sub>2</sub>-Preis? Das ist ein Instrument. Also, alle, die sagen, das ist das Instrument, da wäre ich erst mal vorsichtig. Es ist ein Instrument unter vielen, die wir brauchen, um den Klimaschutz voranzubringen. (...) Der CO<sub>2</sub>-Preis ist kein Selbstzweck. Nur, weil man den Preis hochsetzt, ist noch keine Tonne CO<sub>2</sub> eingespart. Und es schreiben auch übrigens alle Gutachter: Das ist ein weiteres Instrument, das hilft umzusteuern. (...)“*

**Svenja Schulze** (SPD) am 20.06.2021

Quelle: [https://www.deutschlandfunk.de/umweltministerin-schulze-spd-zu-co2-preisen-bei-heizkosten.868.de.html?dram:article\\_id=499006](https://www.deutschlandfunk.de/umweltministerin-schulze-spd-zu-co2-preisen-bei-heizkosten.868.de.html?dram:article_id=499006) (letzter Zugriff am 16.08.2021).

*„Ein lächerlich niedriger CO<sub>2</sub>-Preis, der Benzin und Diesel nur wenige Cent verteuert (...), suggeriert Klimaschutz, bleibt aber weitere zehn Jahre vollkommen wirkungslos. Wer sich auf solche Maßnahmen verlässt, springt auch mit einer Plastiktüte als Fallschirm aus dem Flugzeug.“*

**Martin Kaiser** (Greenpeace Deutschland e. V.) am 20.09.2019 in einer Presseerklärung zum Klimaschutzprogramm 2030

Quelle: <https://www.greenpeace.de/presse/presseerklaerungen/kommentar-zum-klimaschutzprogramm-2030-der-bundesregierung> (letzter Zugriff am 12.10.2019).

*„Ich glaube, dass wir mit [der Forderung nach] einem CO<sub>2</sub>-Preis von 60 Euro genau richtigliegen. Das ist ein sinnvoller und ambitionierter Betrag. Wir dürfen niemanden überfordern.“*

**Katrin Göring-Eckardt** (Bündnis 90/Die Grünen) am 09.06.2021

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/goering-eckardt-gruene-co2-101.html> (letzter Zugriff am 16.08.2021).

*„Klimapolitik vor allem über Preiserhöhungen zu betreiben, spaltet die Gesellschaft und nützt dem Klima wenig, weil die Besserverdienenden, die zu einem höheren CO<sub>2</sub>-Ausstoß beitragen, die höheren Preise problemlos zahlen können. Sie schadet am Ende sogar dem Klimaschutz, weil sie soziale Ungerechtigkeit verstärkt und die Akzeptanz vieler Bürgerinnen und Bürger schwindet.“*

**Dietmar Bartsch** (Die Linke) am 04.06.2021

Quelle: <https://www.die-linke.de/start/nachrichten/detail/die-linke-ist-sozialversicherung-und-triebkraft-beim-klimaschutz/> (letzter Zugriff am 16.08.2021).



## 6. Literatur-, Quellen- und Abbildungsverzeichnis

### Literatur

Infratest dimap – Gesellschaft für Trend und Wahlforschung. (2021). ARD-DeutschlandTrend Juni 2021. Verfügbar unter: <https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2021/juni/> (letzter Zugriff am 13.08.2021).

KMK, BMZ & Engagement Global (Hrsg.). (2016). Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (2. aktualisierte und erweiterte Auflage). Bonn: Cornelsen, verfügbar unter: [https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/orientierungsrahmen\\_fuer\\_den\\_lernbereich\\_globale\\_entwicklung\\_barrierefrei.pdf](https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/orientierungsrahmen_fuer_den_lernbereich_globale_entwicklung_barrierefrei.pdf) (letzter Zugriff am 27.01.2021).

Suhr, F. (2019). An der CO<sub>2</sub>-Steuer scheiden sich die Geister. Statista-Infografik. Verfügbar unter: <https://de.statista.com/infografik/17889/umfrage-zur-einfuehrung-einer-co2-steuer-in-deutschland/> unter der Lizenz CC BY-ND 3.0 (letzter Zugriff am 12.10.2019).

Weltbank. (2021). Carbon Pricing Dashboard. Map & Data. Verfügbar unter: [https://carbonpricingdashboard.worldbank.org/map\\_data](https://carbonpricingdashboard.worldbank.org/map_data) (letzter Zugriff am 16.08.2021).

### Quellen

Dr. Angela Merkel (CDU) während der Pressekonferenz nach der Sitzung des Kabinettsausschusses Klimaschutz am 20.09.2019. Verfügbar unter: [www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenz-nach-sitzung-des-kabinettsausschusses-klimaschutz-1673614](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenz-nach-sitzung-des-kabinettsausschusses-klimaschutz-1673614) (letzter Zugriff am 12.10.2019).

Svenja Schulze (SPD) am 20.06.2021. Verfügbar unter: [https://www.deutschlandfunk.de/umweltministerin-schulze-spd-zu-co2-preisen-bei-heizkosten.868.de.html?dram:article\\_id=499006](https://www.deutschlandfunk.de/umweltministerin-schulze-spd-zu-co2-preisen-bei-heizkosten.868.de.html?dram:article_id=499006) (letzter Zugriff am 16.08.2021).

Martin Kaiser (Greenpeace Deutschland e. V.) am 20.09.2019 in einer Presseerklärung zum Klimaschutzprogramm 2030. Verfügbar unter: [www.greenpeace.de/presse/presseerklaerungen/kommentar-zum-klimaschutzprogramm-2030-der-bundesregierung](http://www.greenpeace.de/presse/presseerklaerungen/kommentar-zum-klimaschutzprogramm-2030-der-bundesregierung) (letzter Zugriff am 12.10.2019).

Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) am 09.06.2021. Verfügbar unter: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/goering-eckardt-gruene-co2-101.html> (letzter Zugriff am 16.08.2021).

Dietmar Bartsch (Die Linke) am 04.06.2021. Verfügbar unter: <https://www.die-linke.de/start/nachrichten/detail/die-linke-ist-sozialversicherung-und-triebkraft-beim-klimaschutz/> (letzter Zugriff am 16.08.2021).



Open Educational Resources

### Abbildung

S. 8: Wikimedia Commons. (2020). Verschiedene CO<sub>2</sub>-Preise: Empfehlung für das Umweltministerium vom DIW bzw. dem Sachverständigenrat für Wirtschaft (MCC/PIK) sowie Umsetzung durch das Klimakabinett und Nachbesserung. Verfügbar unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/CO2-Preis#/media/Datei:CO2\\_preis.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/CO2-Preis#/media/Datei:CO2_preis.svg), lizenziert unter CC BY 4.0. (letzter Zugriff am 13.08.2021).



## 7. OER – was bedeutet dies?

### Definition

Unter OER oder Open Educational Resources versteht man Lehr-, Lern- und Bildungsmaterialien aller Art (Form, Medium, Ausrichtung etc.), die unter einer offenen Lizenz publiziert werden. Dies können sowohl einzelne Arbeitsblätter, aber auch ganze Lehrwerke, E-Learningkurse oder Multimediaanwendungen sein.

### Was bedeutet offene Lizenz?

Rechtlich meint dies, dass die unter dieser Lizenz veröffentlichten Materialien von anderen kostenlos genutzt, bearbeitet und auch weiterverbreitet werden dürfen. Dies bedeutet auch, dass alle Elemente, die in OER-Materialien veröffentlicht werden (zum Beispiel Bilder) ebenso unter diese Lizenz fallen.

Es existieren unterschiedliche Lizenzmöglichkeiten unter Creative Commons – siehe <https://creativecommons.org>. Die vorliegenden Materialien wurden lizenziert unter CC BY-SA 4.0, d. h. das Material kann in jedem Format oder Medium vervielfältigt und weiterverbreitet werden, es darf gemixt und geändert werden für beliebige Zwecke (auch kommerziell!). Bedingung ist, dass der Urheber des Materials kenntlich gemacht wird und ob Änderungen vorgenommen wurden. Ein Link zur CC-Lizenz muss eingebunden werden.

### Was heißt dies für mich als Lehrkraft, die OER-Materialien nutzen will?

Jede Lehrkraft kann die Materialien kostenlos nutzen, darf sie vervielfältigen und an Kolleginnen und Kollegen sowie an Schülerinnen und Schüler weiterreichen. Zudem erlaubt die Lizenz, die Materialien für den Einsatz in der Schule individuell anzupassen. Sie können zum Beispiel die Arbeitsblätter individuell den Bedarfen Ihres Unterrichts anpassen.

### Was heißt dies für Lehrkräfte, die OER-Materialien erstellen möchten?

Jeder, der Materialien als OER erstellt bzw. zur Verfügung stellt, erlaubt dadurch anderen Nutzerinnen und Nutzern seines Werks, dieses kostenlos zu nutzen, zu vervielfältigen und auch zu verändern. Er verzichtet so zum Beispiel bewusst auf ein mögliches Honorar.

Dennoch muss beim Erstellen unbedingt auf Folgendes geachtet werden:

- Haben Sie alle Materialien und Inhalte selbst erstellt?
- Wenn nein: Sind die nicht von Ihnen stammenden Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken etc.) unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht worden?
- Haben Sie alle Zitate etc. kenntlich gemacht?

### Linktipps zum Thema OER

- Informationsstelle OER  
<https://open-educational-resources.de/was-ist-oer>
- Creative Commons  
<https://creativecommons.org>
- Lizenz des vorliegenden Materials  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>